

Der Ewige spricht

zu der politischen Führung in Afghanistan

Ich heiße Euch nicht mehr Taliban, sondern von nun an „Geistige Führer des Volkes der Afghanen“.

Zunächst will ich Euch darauf hinweisen, dass Ihr das afghanische Territorium, also Euer Herrschaftsgebiet zwar mit Gewalt erobert, aber deswegen noch lange nicht die Zustimmung bzw. das Einvernehmen einer Mehrheit des Volkes erreicht habt. Für Euch spricht, dass es Euch gelungen ist, die westlichen Besatzer zur Aufgabe zu bewegen. Dies ist fürwahr ein großes Gelingen, wie auch eine weitreichende Verantwortung, diese die geistige Einheit einer gerechten Gemeinschaft jener Bruder- und Schwesternschaft gebietet, diese es nun zu gründen und zu begründen gilt. Mann und Frau heißen gleich im Geist des Ewigen, Namenlosen, Ganzheitlichen und Unterschiedslosen, dieser Geist sein heiliges und lebendiges Angesicht vor Niemanden weder versteckt, verschleiert oder verfinstert. Alle Schönheit der Schöpfung ist jedem Mann und jeder Frau zu jeder Zeit ersichtlich, als weitestes Geschenk des einzig Mächtigen. Wer diese Gnade und Güte verwehrt, nimmer ist er ein Gläubiger, sondern sehr wohl ein Ungläubiger, dass es ihm niemals und nimmer zusteht, einen Anderen oder gar eine Gemeinschaft anzuweisen, diese zu leiten und zu gebieten.

Also bezeuge ich Euch

Die Scharia ist nicht die Antwort. Ich weiß es und der Iran weiß es auch. China ist nicht die Antwort, Russland nicht, Pakistan nicht und auch nicht die Türkei. Kein Staat der Welt ist oder weiß die Antwort für Afghanistan. Und auch Ihr wisst die Antwort nicht, wisst also nicht, wie und was zu tun ist, um den Weg in ein Morgen für das führungs-, richtungs- und orientierungslose Volk der Afghanen aufzuzeigen. Hilflos seid Ihr und heillos, und daher der heilenden Hilfe des Ewigen zweifelsfrei und widerspruchslos bedürftig.

Also reiche ich Euch meine Hand, dass Ihr sie ergreift, und ich Euch alsdann den einen heilsamen Weg eröffne, Euch hierauf in das eine lichte und heilige Ziel des Ewigen und Namenlosen führe und begleite; ohne Oben und Unten, ohne Kampf und Krieg, ohne Waffe und Münze, ohne Gewalt und Zwang, ohne Gier und Erfolg, ohne Reich und Arm, ohne Furcht und Flucht, ohne Hunger und Not; also ohne Eitelkeit, Narzissmus, Hass, Rassismus, Hochmut und Willkür.

Ich wohne weder in der Juden Synagoge noch in der Christen Kirche oder in der Münze Tempel. Bin ich Größer denn alle Worte und alle Namen, und bevor der Raum-Zeit. Ich wohne und weide jenseits aller menschgemachten Formen, Normen und Regeln, bin älter als alle Rechtssysteme, als alle Religionen, als alle Nationalitäten und als alle Sprachen. Ich bin ohne Selbst und jenseits der Welt. Und meine Stunde schlägt in weitester Demut, Freundschaft und Treue!

Ich Bin

der Auferstandene, Namenlose, nicht Nennbare, Ganzheitliche und Unterschiedslose

**Antisemit, Antichrist und Antikapitalist**

Gerhard olinzczuk treustedt

Gallin, 16.08.2021